

geblieben, schon manche Forderung ist durchgesetzt, auch in den breitesten Volksschichten. Aber in dem Publikum, das unsere Plakatkünstler den Kaufleuten zuführen sollen, sind die ästhetischen Instinkte kaum erwacht. Die prickelnde, grellfarbige Sensation, die schnodderige Bosheit, die halbaufgeschürzte Pikanterie reizen die meisten noch stärker als das erlesenste Kunstwerk. Die Reklame aber braucht die stärksten Effekte.

Hier ist noch eine gewaltige Erziehungsarbeit zu leisten. Es ist eine Ungerechtigkeit, dem Plakatkünstler die ganze Last dieser Erziehungsarbeit aufbürden zu wollen. Er kann sie gar nicht leisten. Die Plakatsäule ist so garnicht geeignet zu pädagogischen Tendenzen. Das Publikum läßt sich faszinieren, aber nicht belehren. Was wir beim Plakatmaler hoch zu schätzen haben, ist seine Reklame-Intelligenz. Wer das Wesen seines Fachs beherrscht, wer auf seinem Arbeitsfelde die ihm erteilte Aufgabe am besten zu lösen versteht, ist unbedingt ein Künstler. Und künstlerischer Charakter gehört hierzu. Es besteht ein gewaltiger Unterschied zwischen dem Schmierer und der Persönlichkeit, die die Kraft hat, ihren künstlerischen Stil zu unterdrücken, um für die große Masse lesbar zu werden.

Macht der Besteller, der seinen Kundenkreis und dessen Neigungen kennt und die Wirkungsmöglichkeit eines für diesen berechneten Reklamehilfsmittels ahnt, einen praktischen Vorschlag, so sollte man ihn mit den bekannten, abgegriffenen Fachschlagworten: kraftvoll hingeschmissen, eine eminente Verve, eine ungeheure künstlerische Wucht usw. nicht kopfscheu machen. Man sollte ihm lieber ruhig und sachlich klar machen, daß er mit diesem oder jenem Entwurfe sich dem Gedächtnis eines gewissen Käuferkreises unbedingt aufzwingen soll, daß das Plakat einem andern bedruckten Papier, dem Lotterielos, gleicht, daß man aber mit der richtigen Nummer Geld gewinnen kann. Der Künstler muß nur mit seiner Idee die richtige Nummer, den Haupttreffer, erwischt haben.

Bruno Senf.

Verbote und Verbotsaufhebungen deutscher Bücher in Rußland.

Februar 1907.

(Vgl. Nr. 6, 63, 73, 94 d. Bl.)

A.

Ganz verbotene Bücher.

- Brandes, Georg, Gegenden und Menschen. (Gesammelte Schriften. Deutsche Original-Ausgabe. 9. Band.) 8°. 587 S. München 1906, U. Bangen. 12 M.
- Erdmann, Bruno, Der grüne Tropfen. Novellen. 8°. 95 S. Berlin-Leipzig 1907, Modernes Verlagsbureau Curt Wigand. 2 M.
- Malvert, A., Wissenschaft und Religion. Nach dem 25. Tausend der französischen Ausgabe ins Deutsche übertragen. qu. 8°. IV, 124 S. Frankfurt a/M. 1904, Neuer Frankfurter Verlag. 2 M.
- Plange, Th. J., Christus — ein Jnder? Versuch einer Entstehungsgeschichte des Christentums unter Benützung der indischen Studien Louis Jacolliots. 1. Auflage. gr. 8°. XVI, 250 S. Stuttgart, Hermann Schmidts Verlag. 4 M 50 J.
- Reichstag, der deutsche, oder die aufgestochene Eiterbeule. Flugblatt der „Lustigen Blätter“. 2 S. m. Abb. 47,5×33 cm. Berlin (1906), Verlag der Lustigen Blätter. 10 J.

B.

Teilweise verbotene Bücher.

- Gerhard's französische Schulausgaben, hrsg. von Dr. Ernst Wasserzieher. Nr. 20. 8°. Leipzig, R. Gerhard. 1 M 55 J.
20. Dannheiser, Dr. Ernst, Extraits de journaux, Tableaux de la vie moderne en France. Mit Erlaubnis der Redaktionen.
1. Teil: Einleitung und Text. VIII, 158 S. 1906. 1 M 20 J.
 2. Teil: Anmerkungen in französischer Sprache und Wörterbuch. 48 S. 35 J. Mit Ausschnitt der Seiten 127—130.
- Germania-Kalender, illustrierter, 1907. 23. Jahrgang. gr. 8°. 71 S. mit Abbild. Meissen, G. W. Schlimpert. 50 J.
- Zu Schwärzen: Zeile 7—12 von oben der II. Spalte der 38. unpaginierten Seite.

Bieblnecht, Dr. Karl, Militarismus und Antimilitarismus unter besonderer Berücksichtigung der internationalen Jugendbewegung. 8°. VII, 126 S. Leipzig 1907, Leipziger Buchdruckerei. 1 M. Mit Ausschnitt der Seiten 19—22.

C.

Bisher ganz oder teilweise verbotene, jetzt von neuem durchgesehene und erlaubte Bücher.

- Bebel, August, Die Frau in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. 8°. 220 S. Zürich, Verlags-Magazin. 4 M.
- Bebel, August, Die Frau und der Sozialismus. Verbessert und mit neuen Materialien versehen. 42. Aufl. 8°. XXIV, 476 S. Stuttgart 1902, J. F. W. Dieß' Nachf. 2 M.
- Bebel, August, Sozialdemokratie und Antisemitismus. Rede auf dem IV. Parteitag der sozialdemokratischen Partei zu Köln a/Rh. Nebst einem Nachtrag. gr. 8°. 32 S. Berlin 1894, Verlag des Vorwärts. 20 J.
- dasselbe. Rede auf dem sozialdemokratischen Parteitage in Berlin. Mit 2 Nachträgen. 2. durchgef. Aufl. 8°. 38 S. Berlin 1906, Buchh. Vorwärts. 75 J.
- Bern, Maximilian, Deklamatorium. Eine Mustersammlung ernster und heiterer Vortragsdichtungen aus der Weltliteratur. 2. Aufl. (Universal-Bibliothek 2291—2295.) 16°. 636 S. Leipzig, Ph. Reclam jr. 1 M.
- Dasein und Ewigkeit. Betrachtungen über Gott und Schöpfung, die physiologische und psychologische Entwicklung in der Natur, die Unsterblichkeit, den endlosen Fortschritt und die Bestimmung des Geistes. Von W. Erdensohn. gr. 8°. VIII, 535 S. Leipzig 1889, D. Muge. 8 M.
- dasselbe. 2. vermehrte Auflage. VIII, 555 S. Ebd. 1907. 8 M.
- Delff, Dr. H. R. H., Die Geschichte des Rabbi Jesus von Nazareth. Kritisch begründet, dargestellt und erklärt. gr. 8°. XVI, 429 S. Leipzig 1889, Wih. Friedrich. 8 M.
- Haedel, Prof. Ernst, Lebenswunder. Gemeinverständliche Studien über biologische Philosophie. Ergänzungsband zu dem Buche über die Welträtsel. gr. 8°. XII, 567 S. Stuttgart 1904, U. Kröner. 8 M.
- dasselbe. Volksausgabe. gr. 8°. VII, 200 S. Ebd. 1 M.
- Hart, Julius, Die neue Welterkenntnis. (Zukunftsland. Im Kampf um eine Weltanschauung. II. Band.) gr. 8°. IV, 324 S. Leipzig 1902, E. Diederichs. 5 M.
- Huch, Ricarda, Vita somnium breve. Ein Roman. 2 Bände. 8°. 335 u. 307 S. Leipzig 1903, Insel-Verlag. 7 M.
- dasselbe. 3. Aufl. 8°. 511 S. Ebd. 1906. 6 M.
- Jäger, Oskar, Geschichte des neunzehnten Jahrhunderts. 47.—56. Tausend. gr. 8°. 754 S. Bielefeld und Leipzig 1907, Velhagen & Klasing. 8 M.
- Jäger, Oskar, Weltgeschichte in vier Bänden. IV. Band. Geschichte der neuesten Zeit 1789—1900. 6. Aufl. VII, 756 S. Leipzig und Bielefeld 1902, Velhagen & Klasing. 8 M.
- dasselbe. 47.—56. Tausend. VII, 754 S. Ebd. 1907. 8 M.
- Jensen, Wilhelm, Nirvana. Drei Bücher aus der Geschichte Frankreichs. Roman. 4 Bde. 8°. 302, 306, 354 u. 265 S. Breslau 1877, S. Schottlaender. 2. Titel-Aufl. 1880. 18 M.
- dasselbe. Ein Buch aus der Geschichte Frankreichs. 3., neu durchgef. Aufl. 2 Bde. 8°. VIII, 545 u. 558 S. Berlin 1901, Leipzig, V. Elischer Nachf. 10 M.
- Key, Ellen, Die Wenigen und die Vielen. Neue Essays. Autor. Übertragung von F. Maro. 8°. 351 S. Berlin 1901, S. Fischer. 5 M.
- dasselbe. 3. Auflage. Ebd. 1905. 5 M.
- Klinger, Friedr. Maxim., Das leidende Weib. Ein Trauerspiel. Nebst einem Anhang: Die frohe Frau und Klingers Entgegnung. Herausg. u. eingeleitet von Ludwig Jacobowski. (Bibliothek der Gesamtliteratur Nr. 332.) 8°. 88 S. Halle a. S., Otto Hendel. 25 J.
- Lesueur, Daniel, Slavische Leidenschaft. Roman. Autoris. Übersetzung aus dem Französischen von N. Klümelin. 2 Bände. (Engelhorn's Romanbibl. XVIII. Jg. 5. u. 6. Band.) 8°. 158 u. 156 S. Stuttgart 1901, J. Engelhorn. 1 M.
- Meysenbug, Malvida von, Individualitäten. 8°. V, 579 Seiten. Berlin 1901, Schuster & Böffler. 6 M.
- dasselbe. 2. Aufl. 1902.